

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### **Sitzungsniederschrift**

Der Ortschaftsrat Bitterfeld führte seine 65. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 16.10.2013, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Bitterfeld, Markt 7, Historisches Rathaus, Ratssaal, von 18:00 Uhr bis 20:40 Uhr, durch.

#### **Teilnehmerliste**

##### **stimmberechtigt:**

###### Vorsitz

Dr. Joachim Gülland  
Klaus-Ari Gatter

###### Mitglied

Jürgen Bernhardt  
Jutta Engler  
Johanna Gotzmann  
Dr. Thomas Klumpp  
Julia Lerche  
Brigitte Leuschner  
Dietmar Mengel  
Hendrik Rohde  
Günter Sturm  
Uta Tkalec  
Wolfgang Wießner  
Peter Ziehm  
Heinz-Dieter Zimmer  
Kerstin Zsikin

###### Mitarbeiter der Verwaltung

Veit Böttcher  
Rolf Hülßner

FBL Ordnungswesen  
GBL Finanz- und Ordnungswesen

###### Gäste

Rienäcker

GF STEG

##### **abwesend:**

###### Mitglied

Dagmar Kurschus  
Hans-Christian Quilitzsch  
Stefan Rienäcker

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 16.10.2013, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschriften	
3.1	Genehmigung der Niederschrift vom 21.08.2013	
3.2	Genehmigung der Niederschrift vom 18.09.2013	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin	
5	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
6	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt	
7	Steuersatzung 2014 BE: GB Finanz- und Ordnungswesen	<b>Beschlussantrag 112-2013</b>
8	1. Änderung der Wasserwehrsatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: GB Finanz- und Ordnungswesen	<b>Beschlussantrag 154-2013</b>
9	Information zu den Ergebnissen der Jury-Sitzung zum Wettbewerbsverfahren EUROPAN 12 BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	
10	Brauchtumsmittel 2014	<b>Beschlussantrag 170-2013</b>
11	Schließung des öffentlichen Teils	

zu 1	<p><b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Der Ortsbürgermeister, <b>Herr Dr. Gülland</b>, eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 16 stimmberechtigten Ortschaftsräten fest.</p>	
zu 2	<p><b>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p>Die vorliegende Tagesordnung wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 3	<p><b>Genehmigung der Niederschriften</b></p>	
zu 3.1	<p><b>Genehmigung der Niederschrift vom 21.08.2013</b></p> <p>Zur Niederschrift aus der Sitzung vom 21.08.2013 gibt es keine Einwände, diese wird somit bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 13 Nein 0 Enthaltung 3</p>
zu 3.2	<p><b>Genehmigung der Niederschrift vom 18.09.2013</b></p> <p>Es gibt zur Niederschrift vom 18.9.2013 keine Hinweise, daher lässt der Ortsbürgermeister abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 11 Nein 0 Enthaltung 5</p>
zu 4	<p><b>Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin</b></p> <p>Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus den Dienstberatungen mit der OBM</p> <p><u>1. Gefasste Beschlüsse</u> Der Stadtrat tagt erst in einer Woche. Ein Ergebnis-Bericht erfolgt in der November-Sitzung</p> <p><u>2. Auswertung der DB der OBM mit den Orts-BM am 07.10.2013</u> 1. Anhörung zum BA 157-2013 – Maßnahmeplan Beseitigung Flutschäden. Danach betragen die Schäden insgesamt ca. 1.842.000,- €. Im Wesentlichen handelt es sich um die Reparatur/Sanierung von Straßen, Wegen, Brücken, Grünflächen und Gewässerdurchlässen. Die Stadt hofft auf 100% Fördermittel. 2. Eine städtische Abordnung mit den Fraktionsvorsitzenden unter Leitung von Herrn Hülßner war am 07.10.2013 im Finanzministerium, um nochmals die prekäre Haushaltssituation der Stadt Bitterfeld-Wolfen zu verdeutlichen. Vor allem sollte die außergewöhnliche Benachteiligung der Stadt bei der Vergabe von Landeszuweisungen angesprochen werden. Nach Aussagen der Beteiligten wurden unsere Argumente nicht angenommen.</p> <p><u>3. Ausgewählte Termine</u></p>	

	<p>⇒ 18.-19.10.2013, Grüne Lunge: Zirkus „Pestolani“, Schulobjekt der Pestalozzischule.</p> <p>⇒ 18.-21.10.2013: eine Bürgerdelegation des Städtepartnerschaftsvereins Marl besucht u.a. Bitterfeld-Wolfen</p> <p>⇒ 22.10.2013, 19.00, Rathaus, Bürgerforum: u.a. zur Entwicklung am Plan.</p> <p>⇒ 23.10.2013, 18.00: Stadtrat</p> <p>⇒ 25.10.2013, 09.00, Kulturhaus Wolfen: 3. Grundwasserforum.</p> <p>⇒ 25.10.-27.10.2013: eine Bürgerdelegation aus Kamienna Góra besucht u.a. Bitterfeld-Wolfen.</p> <p>⇒ 09.11.2013, 17.00, Kulturpalast: 3. Internationale Tanzgala mit dem Kinder- und Jugendballett Bitterfeld e.V.</p> <p>⇒ 20.11.2013, 18.00: 66. Sitzung des O-Rates.</p> <p><u>4. Sonstiges</u></p> <p>Am Wochenende wurde die Bernstein-Ausstellung in unserer Partnerstadt Kamienna Góra beendet und die Exponate zurückgeholt. Die Ausstellung war ein großer Erfolg. 1.200 Besucher haben in 3 Monaten die Ausstellung gesehen. Von dieser Stelle nochmals Dank an die Verwaltung der Stadt Kamienna Góra und die Mitarbeiter des dortigen Museums für die große Unterstützung bei diesem Vorhaben. Möglicherweise wird der Städtepartnerschaftsverein mit dem Förderverein Kreismuseum nächstes Jahr in den Sommermonaten eine Ausstellung über die ehemalige Fabrikation von synthetischen Edelsteinen folgen lassen.</p>	
<p>zu 5</p>	<p><b>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</b></p> <p><b>Herr Gatter</b> spricht die ungepflegten Grünflächen an der Straße „Am Kraftwerk“ und Umgebung an und ruft alle Ortschaftsräte auf, in Eigeninitiative diese Flächen zu mähen. Leider konnte die Grünflächenpflege über die Verwaltung nicht organisiert werden.</p> <p><b>Herr Dr. Klumpp</b> bemerkt, dass die Sicherungsarbeiten am Reuter-Haus (Burgstraße 6) noch nicht abgeschlossen sind und erkundigt sich in diesem Zusammenhang wer die Kosten für die Bereitschellung des Bauzaunes sowie für die Straßennutzung übernimmt.</p> <p><b>Herr Dr. Gülland</b> äußert, dass für diese Maßnahme der Landkreis zuständig ist, die Stadt Bitterfeld-Wolfen ist hier nicht in der Pflicht.</p> <p><b>Herr Mengel</b> verweist auf die „Escher-Sendung“ über die Straße „Am Kraftwerk“ und bedauert, dass die Anwohner nicht kompromissbereit sind. Es hat sich hierbei um eine einseitige Darstellung gehandelt. Bezüglich der Situation in der Kraftwerkssiedlung informiert er, dass hierzu eine Arbeitsgruppe unter Moderation des Direktors des Amtsgerichtes tätig ist. Dort wurden Kompromisse ausgehandelt, die auch von den Anwohnern gebilligt wurden. Weiterhin informiert er, dass vom 06.-13.10.2013 eine Schülerdelegation aus der Partnerstadt Dzershinsk in der Helene-Lange-Schule zu Gast war. Vom 14.-16.10.2013 weilte eine Künstlerdelegation von 11 Malern der Kunstschule von Dzershinsk in Bitterfeld, wo ebenfalls gemeinsam mit dem Malverein gemeinsame Veranstaltungen durchgeführt wurden. Beide Projekte waren große Erfolge.</p> <p><b>Herr Sturm</b> erklärt, dass wie bereits in der Presse dargestellt die Wildschweine tatsächlich die „Grüne Lunge“ verwüsten und auch eine</p>	

	<p>Gefahr für die Bürger besteht. Er ist der Auffassung, dass hier zur Beseitigung die Verwaltung reagieren muss.</p> <p>Weiter verweist er auf Neupflanzungen von Bäumen die bei der Grundsanierung in der Walther-Rathenau-Straße gesetzt wurden. Hier ist erkennbar, dass einige Bäume eingegangen sind. Der SB Grünflächen sollte dies bei der bauausführenden Firma ansprechen und eine mögliche Regresspflicht geprüft werden.</p> <p>Weiter ist er der Auffassung, dass zur nächsten Wahl (25.05.2014) unbedingt im OT Bitterfeld ein Briefwahllokal wieder eingerichtet werden muss.</p> <p>Dieser Aussage pflichten alle Ortschaftsräte und der Ortsbürgermeister bei. <b>Herr Böttcher</b> berichtet bezüglich der aufgetretenen Wildschweine in der „Grünen Lunge“ dass, laut Aussage der Jägerschaft die Tiere innerstädtisch nicht schießbar sind. Die Tiere müssten aus dem Ort vertrieben werden, dies ist jedoch durch die Verwaltung nicht möglich.</p>							
<p><b>zu 6</b></p>	<p><b>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt</b></p> <p><b>Herr Leuschner</b>, Stefan-Simon-Straße 15, verweist nochmals auf die ungepflegten Grünflächen in der Straße „Am Kraftwerk“.</p> <p>Außerdem informiert er, dass gegenwärtig umfangreiche Baumaßnahmen in der Ertelstraße laufen und durch Baufahrzeuge am Fußweg erhebliche Schäden verursacht wurden. Er ist der Auffassung, dass diese Beschädigungen durch die Verwaltung aufgenommen werden sollen, um die verursachenden Firmen zur ordnungsgemäßen Wiederherstellung zu verpflichten.</p>							
<p><b>zu 7</b></p>	<p><b>Steuersatzung 2014</b> BE: GB Finanz- und Ordnungswesen</p> <p><b>Herr Hülßner</b> stellt den Antragsinhalt ausführlich vor. Er informiert über die schwierige Haushaltssituation und verweist darauf, dass die Stadt sich in der Haushaltskonsolidierung befindet und damit besondere Restriktionen zu beachten sind. Er setzt weiter den OR darüber in Kenntnis, wie sich das Haushaltsdefizit entwickelt hat.</p> <table border="0" data-bbox="290 1361 989 1467"> <tr> <td>Mehrbedarf aus dem neuen KiföG</td> <td>1,1 Mio. €</td> </tr> <tr> <td>Steuerausfall</td> <td>8,0 Mio. €</td> </tr> <tr> <td>Verringerung FAG Zuführung</td> <td>10,2 Mio. €</td> </tr> </table> <p>Er erklärt, dass durch die Oberbürgermeisterin eine allgemeine Haushaltssperre ausgesprochen wurde. Wie in der Verfügung zum Haushalt 2013 von der Kommunalaufsicht ausgeführt und vom Finanzamt nochmals bestätigt, wird von der Stadt ein Hebesatz in Höhe von 450 % für die Grundsteuer B und die Gewerbesteuer gefordert. In den Beratungen der Arbeitsgruppe Haushalt verständigte man sich auf die geringeren Hebesätze. Durch die Anhebung der Steuersatzung bekundet die Stadt ihren Konsolidierungswillen.</p> <p>Auf Anfrage gibt Herr Hülßner die Abstimmungsergebnisse der vorangegangenen Beratungen der Gremien bekannt.</p> <p><b>Herr Gatter</b> berichtet von dem Besuch einer städtischen Delegation beim Finanzministerium und stellt ebenfalls die Ernsthaftigkeit der Haushaltssituation dar.</p> <p>Die <b>Ortschaftsratsmitglieder</b> vertreten die Auffassung, dass der Konsolidierungswille anerkannt werden sollte. Steuererhöhungen wirken sich immer für Industrie, Wirtschaft und Bürger ungünstig aus, sie sind</p>	Mehrbedarf aus dem neuen KiföG	1,1 Mio. €	Steuerausfall	8,0 Mio. €	Verringerung FAG Zuführung	10,2 Mio. €	<p><b>Beschlussantrag 112-2013</b></p>
Mehrbedarf aus dem neuen KiföG	1,1 Mio. €							
Steuerausfall	8,0 Mio. €							
Verringerung FAG Zuführung	10,2 Mio. €							

	<p>jedoch unumgänglich. In der weiteren Diskussion legen einzelne OR ihren Standpunkt dar. Für die Stadt müssen Lösungen für die Stadt gefunden werden, hierzu müssen vorrangig das Land und der Bund hinzugezogen werden. Die Haushaltslage ist dramatisch schlecht, sodass alle umsetzbaren Sparmöglichkeiten müssen geprüft werden müssen.</p> <p><b>Herr Mengel</b> verlässt 19:20 Uhr die Sitzung um am BVA teilzunehmen, somit sind 15 stimmberechtigte Ortschaftsräte anwesend.</p>	<p>Ja 7 Nein 7 Enthaltung 1</p>
zu 8	<p><b>1. Änderung der Wasserwehrsatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen</b> BE: GB Finanz- und Ordnungswesen <b>Herr Böttcher</b> stellt den Antragsinhalt vor. Er erklärt, dass die Neufassung der Wasserwehrsatzung sowie die 8. Änderung zur Aufwandsentschädigung im engen Zusammenhang stehen. Vom <b>Ortsbürgermeister</b> wurde bemängelt, dass die wichtige 8. Änderungssatzung zur Aufwandsentschädigung ohne Beteiligung der Ortschaftsräte verabschiedet werden soll. Da es keine weiteren Diskussionsbeiträge gibt, lässt der Ortsbürgermeister abstimmen.</p>	<p>nicht empfohlen</p> <p><b>Beschlussantrag 154-2013</b></p> <p>Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 9	<p><b>Information zu den Ergebnissen der Jury-Sitzung zum Wettbewerbsverfahren EUROPAN 12</b> BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen <b>Herr Rienäcker</b> stellt anhand einer Präsentation (Anlage 1) den EUROPAN 12-Wettbewerb vor. Dabei geht er ausführlich auf 5 ausgewählte Arbeiten ein. Die Ausstellung zur EUROPAN ist bis Ende Oktober im Wasserzentrum zu sehen. Auf Anfrage zu den entstandenen Kosten sowie zur weiteren Umsetzung der Projekte informiert Herr Rienäcker, dass die Teilnahme an der EUROPAN der Stadt 135 T € beträgt, davon wird ein Betrag 90 T € durch das Land gefördert, somit muss die Stadt 45 T € aufbringen. Der praktische Nutzen für die Stadt liegt darin, dass die Anregungen für die weitere B-Planung genutzt werden können. Die eingereichten Arbeiten werden auch den möglichen Investoren zugänglich gemacht, um die Anregungen umzusetzen. Er gibt die Empfehlung, auch in einer Gestaltungssatzung diese Hinweise aufzunehmen. <b>Herr Dr. Gülland</b> dankt Herrn Rienäcker für die Ausführungen.</p>	
zu 10	<p><b>Brauchtumsmittel 2014</b> <b>Der Ortsbürgermeister</b> stellt gemäß der Vorlage den Antragsinhalt vor. <b>1.</b> Die beim 17. Bitterfeld-Wolfener Jugendpokal nicht in Anspruch genommenen Mittel in Höhe von <b>333,93 €</b> kann der Verein VC Bitterfeld-Wolfen e.V. <u>für die DM U 14 verwenden</u>. <b>2.</b> Folgende nicht abgeforderten Mittel in Höhe von <b>1.592,- €</b> sollen <u>zusätzlich zur Durchführung des Bitterfelder Weihnachtsmarktes eingesetzt werden</u>: Goitzsche-Marathon (500,- €), Verein Freunde /Förderer Kreismuseum (250,- €), Schwimmprojekt GS „Pestalozzi“ (100,- €), Bernsteinausstellung in Kamienna Góra (542,- €) und Fluthelfertreffen (200,- €). <b>3.</b> Die vom Bitterfelder Sportverein 2000 e.V. nicht verbrauchten Mittel in Höhe von <b>500,- €</b> werden dem Kinder- und Jugendballett Bitterfeld-Wolfen</p>	<p><b>Beschlussantrag 170-2013</b></p>

	<p>e.V. für die Durchführung des 3. Intern. Tanzfestivals am 09.11.2013 <u>zugesprochen</u>.</p> <p>4. Bei den Veranstaltungen des Städtepartnerschaftsvereins sind folgende Mittel frei geworden: Städtepartnerschafts-Delegationen zum Hafenfest (349,- €), Intern. Jugendcamp in Dzershinsk = 1.000,- € und Fotoausstellung „Gelebte Städtepartnerschaft“ = 500,- €. Diese <b>1.849,- €</b> werden folgendermaßen <u>neu zugeordnet</u>: Bürgerdelegation Marl (44 Personen) Erhöhung um 749,- auf 2.249- €, Workshop Kunstverein Kreativ mit Jugendkunstschule Erhöhung von 500,- auf 1.500,- € und Erweiterung Blaue Bank Erhöhung von 600,- auf 1.100,- €.</p> <p>Damit die nicht in Anspruch genommenen Brauchtumsmittel nicht verfallen, erfolgt eine neue Umverteilung.</p> <p>Da es keine weiteren Hinweise aus den Reihen des Ortschaftsrates gibt lässt der Ortsbürgermeister über die Umverteilung abstimmen.</p> <p>Mit den vorgetragenen Vorschlägen sind alle Anwesenden einverstanden.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0
<b>zu 11</b>	<b>Schließung des öffentlichen Teils</b>  <b>Herr Dr. Gülland</b> schließt um 20:30 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.	

gez.  
Dr. Joachim Gülland  
Ortsbürgermeister

gez.  
Petra Eichhorn  
Protokollantin